

Die Vorbereitung der größeren Fußwanderung

Ideen und Impulse

I. Vorbereitung zu Hause

Schon im Planungsstadium zur Konfirmanden*innen-Freizeit gilt es, die größere Fußwanderung mitzubedenken. Dazu gehört:

- Sich Gedanken machen zur **Wanderroute** und zum örtlichen Zielpunkt der Wanderung; u.U. vorab Prospektmaterial oder Wanderkarten von der Umgebung des Freizeitheimes besorgen;
- Die **Vorfreude** bei den Konfirmanden*innen stärken, indem einige Besonderheiten der Fußwanderung geschildert werden (Natur, Umgebung, geplanten Aktionen);
- Beim „**Packzettel**“ bedenken, was die Konfirmanden*innen an Kleidung und Ausrüstung mitnehmen sollten: Festes Schuhwerk, Regenjacke, kl. Rucksack, etc.;
- Einen speziellen **Liederzettel** (z.B. für die Weg-Stations-Andachten auf der Wanderung, s. **A 31**) vorbereiten und kopieren.

II. Vorbereitung auf der Freizeit

- Notwendige **Informationen** zu Route, Länge, Besonderheiten und Programm geben – ohne zuviel zu verraten...!
- Ein **Lunchpaket** (einschl. Getränk) für die Wanderung mit der Küche absprechen.
- „**Spielregeln**“ für die größere Fußwanderung miteinander vereinbaren:
z.B. Walkman, CD-Player, Handy etc. bleiben zu Hause, ebenso Kaugummi. Des Weiteren: achtsamer Umgang mit der Natur, kein Wegwerfen von Bonbonpapier, o.ä. und kein unnötiges Lärmen (angemessene Lautstärke beim Unterhalten während der Wanderung), kein Abbrechen von Zweigen und Blüten.
- Besprechen von **Beobachtungsaufgaben** für die Zeit der Fußwanderung. Das können Rate-, Quiz- und Wissensfragen sein, oder auch das Protokollieren bestimmter Stationen, Wege und Naturphänomene.

Aufgabenbogen und Stifte zum schriftlichen Festhalten der Beobachtungen sollten mitgenommen werden. In einer dafür vorgesehenen Pause – und nicht während der Wanderung – werden die Aufgabenbogen ausgefüllt.

- Evtl. die meditative **Phantasiereise** zur inneren Vorbereitung durchführen (**S 30**).